

Vorlage-Nr.: **1323-2006** vom 05.01.2006
Aktenzeichen: 651-026
Fachbereich: Koalition der Fraktionen von SPD, FDP und FWG
Herr Fraktionsvorsitzender Hoffie, Klaus-Jürgen
Beteiligungen:
Kostenstelle: **203001 Kreistagsbüro/Büro Landrat**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Ausbau der Kreisstraße 129 - Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und
FWG**

Beschlussvorschlag:

Der KA wird aufgefordert, unverzüglich Verhandlungen mit der Hessischen Landesregierung mit dem Ziel aufzunehmen, die Kreisstraße 129 zwischen einem verbesserten Anschluss der B 38 und der B 426 als Landes- oder Bundesstraße aufzuwerten und mit einer Ortsumgehung Ober-Ramstadt auszubauen.

Begründung:

Mit Inbetriebnahme des Lohbergtunnels entfällt wegen der Beseitigung des Verkehrsenpasses in Nieder-Ramstadt eine verkehrsrechtliche Grundlage für das vom Kreistag beschlossene und angestrebte Verbot des LKW-Transitverkehrs auf der B 426. Damit werden erhebliche zusätzliche Verkehrsbelastungen vor allem in den Gemeinden Ober-Ramstadt/Hahn, Reinheim und Otzberg-Lengfeld entstehen.

Dies kann durch die von der Stadt Ober-Ramstadt geplante Ostumgehung verhindert werden. Eine derartige Verbindung zwischen den Bundesstraßen B 426 und B 38 stellt neben der seit mehr als 25 Jahren in Planung der Stadt Darmstadt befindlichen Nord-Ost-Umgehung eine Problemlösung für die gesamte Region dar. Sie ist gleichzeitig die wirksamste Maßnahme gegen die verkehrsrechtlichen restriktiven Maßnahmen, die sich aus dem Feinstaubaktionsplan der Stadt Darmstadt ergeben.